

Finanz-Chaos +++ Blamage gegen RWO +++ Abstieg droht

Dynamo kämpft nur noch ums Überleben!



Ab sofort zählt für Stocklasa und Co. einzig die Quali zur 3. Profi-Liga

Von STEFFEN HOFMANN und TIM SCHLEGEL

Dynamo im (Geyer-)Sturzflug! Nur zwei Tage nach dem Finanz-Schock (1,2 Mio. Euro fehlen bis Saisonende) versagte der Regionalligist auch auf dem Rasen total. 0:2 gegen Oberhausen – jetzt droht sogar der Abstieg in die Viertklassigkeit!

Existenz-Angst statt Aufstiegs-Euphorie. Ab sofort kämpft Dynamo nur noch ums Überleben. Und zwar an allen Fronten.

Fakt ist: Mit einer Leistung wie gegen RWO ist Dynamo von der 2. Liga so weit weg, wie die Erde vom Mond. So ist nicht mal die Quali für die neue dritte Bundesliga drin. Der Vorsprung auf Abstiegs-Platz 11 schmolz

schon auf zwei Punkte!

Mangelnde Chancenverwertung in Halbzeit eins, totale Hilflosigkeit in Durchgang zwei – Dynamo ein Trümmerhaufen. Da war selbst Coach Ede Geyer ratlos: „Die Art und Weise der Niederlage ist tragisch.“ Angriffs-Fußball? Fehlangezeigt. Da half auch die Herannahme von Dobry, Helbig und Kegel nix. Geyer: „Die Einwechslungen hätte ich mir schenken können.“ Flügelspiel? Keine Spur! Geyer: „Vielleicht muss ich im Großen Garten mal zwei Schwäne suchen. Die haben ja große Flügel...“ Spitze war Dynamo nur beim Karten sammeln. Bendovskij (Gelb/Rot) und Hübener (10. Gelbe) dürfen beim nächsten Spiel in Düs-

seldorf (19.3.) ihren Kollegen von der Tribüne zujubeln. Sofern es noch was zu jubeln gibt!

Fakt ist: Mit Auftritten wie gegen Oberhausen wird es ganz schwer, die dringend benötigten neuen Geldgeber zu finden. Und beim Sturz in die 4. Liga nützt wohl auch die in Aussicht gestellte Finanzspritze der Stadt nichts mehr. Manager Siegmund Menz: „Dann gehen hier die Lichter aus.“

Keeper Marcus Hesse: „Wir müssen jetzt ganz schnell die Kurve kriegen. Egal, wie.“ Hoffentlich kapiert das auch seine Mitspieler. Sonst riskieren sie nicht nur ihre eigenen Arbeitsplätze, sondern auch die Existenz des Kultklubs!



Sachse rügt Elfer-Depp Wagefeld

Der verschossene Elfer von Maik Wagefeld war ein heiß diskutierter Knackpunkt des Spiels. Ex-Torjäger Rainer Sachse (57, Foto, 172 Oberligaspiele) sagt: „Der gefoulte Spieler sollte niemals selbst schießen. Dieses ungeschriebene Gesetz gibt es nicht umsonst. Denn in dem Moment, wo man zum Punkt geht, ist man oft viel zu aufgewühlt. Und emotional nicht hundert Prozent konzentriert.“

So haben sie gespielt



Das bedeuten die BILD-Noten:
1 = Bundesligareif, 2 = Stark, 3 = Guter Durchschnitt, 4 = Ausreichend, 5 = Schwach, 6 = Hat das Geld nicht verdient
Einwechslungen: Helbig 6 (ab 46. für Würll), Dobry 6 (ab 58. für Bröker), Kegel 5 (ab 70. für Ullich).



Kein Durchkommen für Dynamo! Hier wird Marek Penksa unsanft gestoppt

Nachwuchs-Chef Lippmann

Frau verprügelt, sofort beurlaubt!



Dynamo kommt im Moment nicht zur Ruhe. Nach Finanz-Kollaps und Punktspiel-Pleite gibt's jetzt den nächsten Skandal. Nachwuchs-Chef Frank Lippmann (46, Foto) wurde bis auf Weiteres beurlaubt. Grund: Er hat seine Lebensgefährtin verprügelt! Es passierte Samstagabend vor dem UFA-Kristallpalast auf der Prager Straße. Ein Passant wurde Augenzeuge, wie Ex-Profi Lippmann (89 Spiele, 9 Tore) auf die Frau einschlug. Er ruft daraufhin die Polizei. Die Beamten fanden die Lebensgefährtin mit blutender Nase vor, ließen sie mit dem Rettungswagen in die Klinik fahren. Lippmann wurde zur Blut-Alkoholprüfung aufs Revier Altstadt mitgenommen. Das Ergebnis steht noch nicht fest. Kurios: Die Frau erstattete Anzeige, wollte diese aber gestern wieder zurück ziehen. Das ist jedoch nicht mehr möglich. Jetzt ermittelt die Polizei den Tathergang.

ENDLICH MAL WIEDER GUTE NACHRICHTEN.

Immer 9 Cent*.
Immer D-Netz-Qualität.

9 NEU: CENT*